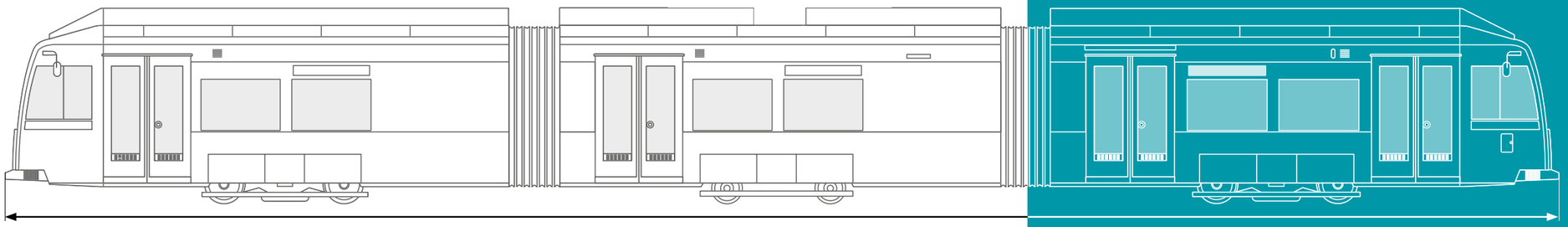
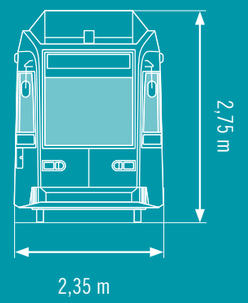
„R“-WAGEN

Fahrzeugdaten & Wissenswertes

VGF





DER „R“-WAGEN

In Frankfurt werden die U- und Straßenbahnen nach internen Baureihen gekennzeichnet. Der neuste Straßenbahntyp bekommt somit den nächsten freien Buchstaben im Alphabet. Bei den U-Bahnen wurde sich für die Zahlenfolge entschieden und der erste Prototyp in den 1960er-Jahren bekam die Bezeichnung „U1“.

Das Konzept „Schienenfreie Innenstadt“ scheiterte in den 1980er-Jahren an den Kosten. So bekam Frankfurt zwischen 1993 und 1997 nach vielen Jahren wieder ein neues Straßenbahnmodell: den „R“-Wagen. Bis heute ist es die einzige Baureihe, die zu 100 % niederflurig gebaut ist und mit ihrer geringen Einstiegshöhe große Akzeptanz bei mobilitätseingeschränkten Fahrgästen erfährt. Mit dem Anspruch auf den kompletten Ausbau in Niederflurweise ist der „R“-Wagen sogar deutschlandweit das erste in Serie gebaute Fahrzeug mit barrierefrei niedriger Fahrzeughöhe. Die konsequente Umsetzung ergibt allerdings verschiedene technische Schwierigkeiten. Unter anderem erfolgt die Kühlung der Motoren mit Wasser. Die dafür unter dem Dach angebrachten Thermometer der Wassertanks bedingen bei hohen Außentemperaturen, dass sich die Wagen wegen Überhitzung des Thermometers abschalten.

Die Fahrzeuge der „R“-Reihe sind außerdem die ersten Straßenbahnen, die im markanten „Subaru Vista Blue“ ausgeliefert wurden. Seit dieser Generation fahren alle Straßen- und U-Bahnen in Frankfurt in dieser auffallenden Lackierung. Der Farbton „Subaru Vista Blue“ ist zudem die Unternehmensfarbe der VGF.

Die ersten 20 gelieferten Fahrzeuge 1993 wiesen mehrere Mängel auf, die auch bei Auslieferung von 20 Fahrzeugen vier Jahre später nicht vollständig behoben werden konnten. Daher wurde die Option auf weitere 60 Fahrzeuge verworfen und ein anderer Hersteller erhielt den Zuschlag. Zwischen 2006 und 2014 erhielten alle Bahnen des Typs „R“ eine umfangreiche Modernisierung im Bereich der Innenausstattung mit neuen Fenstern und taktilen Haltestangen, neuen Sitzbezügen und einem angepasstem Farbkonzept. Technisch bekamen das Bremssystem und die Bordelektronik ein umfangreiches Update. Insgesamt wurden für jedes Fahrzeug rund 200.000 Euro investiert.

Ab 2022 wird die erste Lieferung des „R“-Wagens durch die ebenfalls niederflurige Straßenbahn der Generation „T“ ersetzt.

STECKBRIEF:

Hersteller DÜWAG/Siemens	**Spurweite** 1435 mm	**Min. horizontaler Kurvenradius** 18 m	**Fahrdrahtnennspannung** 600 V=/750 V=
Fahrzeugtyp „R“	**Gangbreite** 612 mm	**Min. vertikaler Kurvenradius (Kuppe/Wanne)** 500 m	**Motorleistung** 8x 50 kW
Lieferung 1993/1997	**Leergewicht** 36,88 t	**Verzögerung** Betriebsbremse 1,5 m/s²	**Höchstgeschwindigkeit** 70 km/h
Gelieferte Wagen 40	**Fußbodenhöhe über Schienenoberkante** 300/350 mm	**Sitzplätze** 59	**Beschleunigung** 1,1 m/s²
Trieb-/Laufdrehgestelle 2/1	**Raddurchmesser (neu/verschlissen)** Trieb: 740/670 mm Lauf: 590/510 mm	**Stehplätze** 111	**Max. befahrbare Steigung** 4 %

Stadtwerke Verkehrsgesellschaft
Frankfurt am Main mbH (VGF)
Kurt-Schumacher-Straße 8
60311 Frankfurt am Main
Telefon: 069 213-03

info@vgf-ffm.de | vgf-ffm.de
facebook.com/VGFffm
twitter.com/vgf_ffm
instagram.com/vgf_allefahrenmit
blog.vgf-ffm.de

Stand: Juli 2021